

37. Regensburger

# STUMM FILM WOCHE

August 2019

Stummfilme mit  
Live-Musik



Eckhard Herrmann

13.-15.08. in der  
Neupfarrkirche und



Marcus Ebener

21.+22.08. im Jüdischen  
Gemeindezentrum

Beginn: 20:00 Uhr

Veranstalter: Arbeitskreis Film  
Regensburg e.V.

in Kooperation mit



mit freundlicher Unterstützung



Kulturfonds der ev.-luth.  
Kirche in Bayern

[www.stummfilmwoche.de](http://www.stummfilmwoche.de)

**Fotoausstellung im Donaeinkaufszentrum vor Drogerie Müller (06.-17.08.):**

**Vorbilder. Die Modernisierung des Frauenbildes in den Anfängen des Kinos**

(organisiert von cinEScultura, in Kooperation mit der Spanischen Botschaft in Berlin). Die Ausstellung feiert die Frauen des frühen Films. Der Schwerpunkt liegt auf Nahaufnahmen der Leinwandgöttinnen des US-Kinos 1914-1936, einige davon haben jüdischen Hintergrund.

**Das alte Gesetz** ... thematisiert die Assimilation. 1860 in einem jüdischen Örtchen in Galizien: der Sohn des Rabbiners will Schauspieler werden, verlässt das Shtetl und wird zum Star des Wiener Burgtheaters. Sein Vater verstößt ihn...

„Mit der authentischen Ausstattung und der beeindruckenden Leistung der Schauspieler zählt der Film zu den Klassikern des Weimarer Kinos.“ (arte) Die Interpretation mit dem JCOM hatte auf der Berlinale 2018 ihre Premiere.

**Live: Jewish Chamber Orchestra Munich**



68. Internationale  
Berlinale Classics

Ulf Büschleb

13.08

Filmuseum München



14.08.

**Nathan der Weise**

Im Stück von Lessing wird die religiöse Toleranz von den Vertretern der drei Weltreligionen diskutiert. Die Geschichte ist im Mittelalter angesiedelt, die Verfilmung besticht durch eine kunstvolle Dramaturgie, rasante Schnitte und schnelle Schauplatzwechsel.

**Live: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)**

**Die Gezeichneten (Carl Theodor Dreyer)**

Er zeigt, wie schnell Vorurteile in einem Pogrom gipfeln können, am Beispiel einer jüdischen Familie aus einer russischen Kleinstadt bei den Unruhen 1905. Dreyer hat mit Flüchtlingen in Berlin gedreht. So atmen die Szenen eine ungewöhnliche Authentizität. Es entfaltet sich ein beklemmendes Szenario von Aufgeregtheit und Rassenhass, das schon auf Exzesse vorausweist.“ (nmz). Dreyer bannt christliche Themen am eindrucksvollsten auf Leinwand.

**Live: Rainer J. Hofmann (Multiinstrumentalist)**

**Einführung: Nina Goslar, ARTE-Filmred. im ZDF**



15.08.

Danish  
Film  
Archive

Sonntag, 18.08., 11:00 Uhr: **Gottesdienst anlässlich der Stummfilmwoche (Neupfarrkirche)**



Filmarchiv Austria

21.08.

**Die Stadt ohne Juden**

...spielt in der aktuellen Zeit, also in den Zwanzigern. Sowohl dem satirischen Roman (Untertitel: „Roman von übermorgen“) als auch dem Film wird prophetische Weitsicht hinsichtlich der Geschehnisse im Dritten Reich zugeschrieben, die sich auch in den filmischen Bildern der Vertreibung der Juden widerspiegelt. Kurz nach der Premiere wurde der Autor des Buches von einem Nazi erschossen.

**Live: Vsevolod Pozdejev (Piano)**

**Der Golem, wie er in die Welt kam**

Prag im 16. Jahrhundert. Rabbi Loew liest in den Sternen, dass der jüdischen Gemeinde Unheil droht. Nach einer Legende kann nur der Golem helfen. Der Rabbi formt den mystischen Mann aus Lehm und erweckt ihn zum Leben. Er rettet die Gemeinde, gerät außer Kontrolle. Nur ein „Lichtwesen“, ein Kind, kann die Erlösung bringen. Dies war einer der international größten Erfolge des deutschen Kinos und ist noch heute eines der bekanntesten Werke der Stummfilmzeit.

**Live: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)**



22.08.

Murnau-Stiftung

Sonntag, 25.08., Treffpunkt: Hauptbahnhof Reisezentrum, 9:15 Uhr

**Gemeinsame Fahrt nach München zur Ausstellung „Die Stadt ohne. Juden  
Ausländer Muslime Flüchtlinge“ im NS-Dokumentationszentrum München**

Anmeldung an den Vorstellungsabenden oder bis 13.08. über [ebw@ebw-regensburg.de](mailto:ebw@ebw-regensburg.de)